

Liechtensteiner Volkssblatt



AZ - FL-9494 Schaan, Mittwoch, 27. März 1974

Erscheint Dienstag/Mittwoch/Donnerstag/Samstag

Mit den amtlichen Publikationen

107. Jahrgang - Nr. 45

FBP-Parteitag: Kontinuität und Neubeginn

Dank an abtretende Regierungsmitglieder - Beifall für Regierungsrat William Hoop

Wie wir bereits in unserer Samstagausgabe kurz berichteten, stand der erste FBP-Parteitag nach den Landtagswahlen im Zeichen des Dankes und des Neubeginns. Rund 400 Delegierte und Freunde der FBP nahmen am Parteitag vom Donnerstag in Vaduz teil und legten mit der Genehmigung des Protokolls über die Zusammenarbeit mit der VU in der Regierung und mit der Nomination der FBP-Kandidaten für die Regierungsratsämter die Basis für die Arbeit im politischen Alltag, der mit der Eröffnung des Landtages heute Mittwoch beginnt.

Dank an die zurücktretenden Mandatare

In seiner Dankadresse zu Beginn des Parteitages, die wir in der Samstagausgabe auszugsweise veröffentlichten, sprach FBP-Präsident Dr. Peter Marxer auch den zurücktretenden Mandataren den Dank der Partei aus. Namentlich lobte Dr. Marxer den Eschner Regierungsrat William Hoop und seinen Stellvertreter Dr. Gebhard Malin (Mauren) hervor.

William Hoop hatte in der vergangenen Legislaturperiode das politisch wenig attraktive, in seiner Bedeutung jedoch nicht zu unterschätzende Landwirtschaftsressort inne.

William Hoop war ein guter Regierungsrat

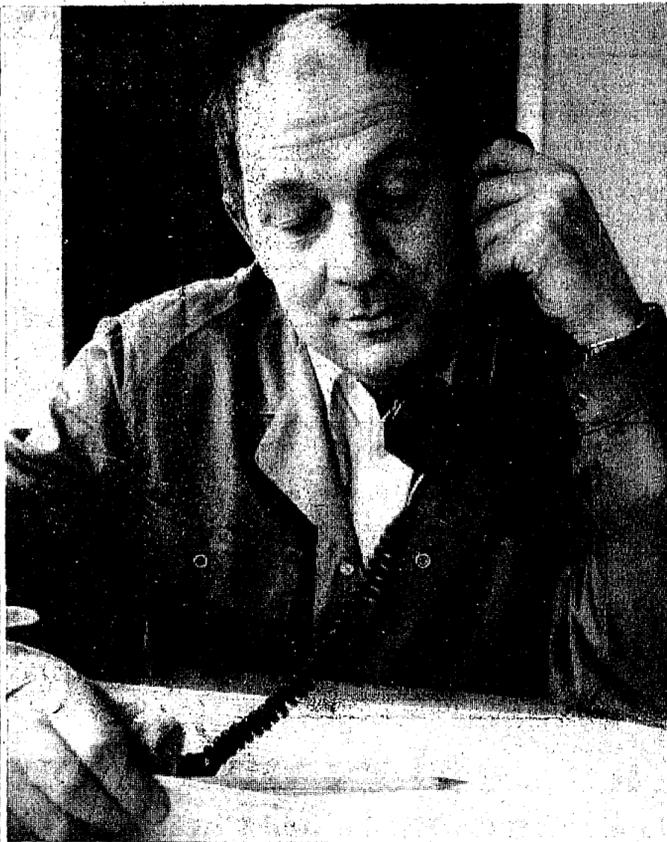
Was Regierungschef Dr. Walter Kieber bereits gegenüber dem FBP-Landesausschuss wörtlich erklärt hatte, bestätigte Dr. Marxer auch

vor dem Parteitag: William Hoop war ein guter Regierungsrat, der sich innerhalb von vier Jahren ein grosses Fachwissen aneignete. Das Ergebnis seiner vierjährigen Arbeit fand nicht zuletzt in einem umfangreichen Paket landwirtschaftlicher Förderungsgesetze seinen Niederschlag, die im Herbst vergangenen Jahres in den Landtag kamen.

Was Regierungsrat William Hoop insbesondere auszeichnete, war nicht nur sein politischer Einsatz für die Sache der Bauern, sondern seine persönliche, herzliche Verbundenheit mit dem Landwirtschaftsstand. Wir lassen William Hoop aber nicht nur aus diesem Grunde sehr ungern aus dem Amte scheiden. Als liechtensteinischer Landwirtschaftschef pflegte er auch einen hervorragenden Kontakt zu seinen schweizerischen Ministerkollegen, bei denen sein Fachwissen nicht weniger geschätzt wurde als sein umgängliches, humorvolles Auftreten.

Es entspricht der persönlichen Loyalität William Hoops gegenüber seiner Partei, dass er sein Amt aufgrund der neuen, politischen Konstellation nach den Landtagswahlen zur Verfügung stellte und damit einer auch von ihm unerwünschten Schwerpunktbildung in Eschen vorzubeugen. Die FBP wird auch in Zukunft auf die aktive Mitarbeit und den Rat von William Hoop nicht verzichten können.

Wie populär der zurückgetretene Regierungsrat William Hoop innerhalb der FBP ist, zeigte auch der mehrfache, spontane Beifall, der



Was Regierungsrat William Hoop insbesondere auszeichnete, war nicht nur sein politischer Einsatz für die Sache der Bauern, sondern seine persönliche, herzliche Verbundenheit mit dem Landwirtschaftsstand.

(Bild: Xaver Jehle)

ihm vom FBP-Parteitag am vergangenen Donnerstag zugedacht wurde. Beifall und Dank erntete auch Dr. Gebhard Malin aus Mauren, der vier Jahre lang verantwortungsbewusster Regierungsrat-Stellvertreter neben William Hoop war. Auch er legte das Amt aufgrund der neuen Situation nach dem 3. Fe-

Fortsetzung auf S/2

Sport am Wochenende

Mit einem phantastischen Parallelslalomsieg durch den Liechtensteiner Willi Frommelt gingen die Ueberseerennen der alpinen Ski-Weltelite im Rahmen der World Series in Aspen und Vall (USA) am Sonntag zu Ende. Der WM-Bronzemedailleengewinner von St. Moritz entschied die direkte Konfrontation gegen Weltmeister Gustav Thöni überraschenderweise für sich und sorgte damit für eine grosse Sensation.

Einen weiteren liechtensteinischen Sieg gab es durch den Ruggeller Eliteamateur Paul Kind in Olten. Er schlug im Rahmen eines 130 Kilometer langen Rundstreckenrennens vor rund 5000 begeisterten Radsportfans die gesamte Schweizer Eliteklasse und darüber hinaus noch einige Profis. Der Weltklasse-Bahnfahrer Hermann aus Schaan verpasste frühzeitig den Anschluss und fiel auf den 20. Rang zurück.

Mit einem weiteren ausgezeichneten 14. Rang anlässlich des Riesentorlaufes von Arosa am vergangenen Wochenende, einer Prüfung die zum Europacup zählt, bewies das junge Ski-Nachwuchstalent Ursula Konzett aus Triesen, dass sie sich leistungsmässig nach oben bewegt und mit ihr in den nächsten Jahren ein hoffnungsvolles Skitalent heranwächst. Ihr Zeitrückstand auf die Siegerin Chalvin (Frankreich) betrug knappe drei Sekunden. Das zweite LSV-Nachwuchstalent Andrea Risch klassierte sich im 37. Rang. Insgesamt kamen 85 Fahrerinnen in die Wertung.

Auf dem Fussballsport konzentrierte sich das Interesse vor allem auf die beiden Lokalrivalenkämpfe Triesen — Balzers und USV Eschen — Ruggell. Triesen schlug in der 2. Liga seinen Gegner glücklich und durch ein Lutz-Penaltytor 1:0, während die USV-Elf auf eigener Anlage gegen ein kämpferisch vorbildlich eingestelltes Ruggell mit 2:0 Toren das Nachsehen hatte. Weitere Siege buchten Vaduz auswärts 1:3 gegen Arbon und Schaan in Grabs mit 2:3.

Die Schaaner Interjunioren liessen Frauenfeld keine Chance und verliessen als 3:0 Sieger die eigene Anlage. Torreich verlief die Interpartie USV Eschen A gegen Zürich-Unterstrass. Die Unterländer schossen zwar vier Tore, verloren aber am Ende mit 5:4.

Hallenbad Schaan/Vaduz: Wichtiger Schritt auf dem Weg zur Verwirklichung

Regierung hat das Projekt wieder aus der Bausperre herausgenommen

Das Projekt für das Hallenschwimmbad Schaan-Vaduz, welches einen Teil des Sportzentrums (mit Kunsteisbahnen) im Bereich des heutigen Schwimmbades Mühleholz darstellt, ist der Verwirklichung um einen entscheidenden Schritt nähergekommen: in ihrer Sitzung vom vergangenen Dienstag erteilte die Regierung eine Ausnahmegenehmigung aufgrund des Gesetzes zur Stabilisierung des Baumarktes (vom 25. April 1973). Damit unterliegt das Hallenschwimmbad nicht mehr der Bausperre, so dass mit der weiteren Ausarbeitung des Projektes fortgefahren werden kann.

Das Projekt für das Hallenbad wurde bisher von einer paritätischen Kommission bearbeitet, in welcher die Gemeinden Schaan und Vaduz sowie die Regierung (durch

Dr. Hilbe als Vorsitzenden) vertreten waren. Die Gemeinden Schaan-Vaduz treten als Bauherrschaft auf. Das Land ist als Partner beteiligt, weil das neue Hallenbad nach einem festen, zeitlichen Schema auch als Schulsportanlage benützt werden wird.

Das fertig vorliegende Projekt konnte nicht mehr wirksam weiter-

verfolgt werden, nachdem im April 1973 der Baustopp eingeführt wurde, unter dem gemäss Gesetz auch das Hallenbad fiel. Mit der Erteilung der Ausnahmegenehmigung konnte diese Hürde jetzt überwunden werden. Es ist anzunehmen, dass sich die Kommission bald nach der Regierungsneubildung wieder zur Fortsetzung ihrer unterbroche-

nen Planungsarbeit finden wird. Unser Modell zeigt eine Gesamtaufnahme des künftigen Sportzentrums um das heutige Schwimmbad Mühleholz. Im Bild links (gestrichelte Linie) wird das neue Hallenschwimmbad entstehen. Im Vordergrund erkennt man die Projekte für die künftigen Kunsteisbahnen.

(Modellaufnahme: W. Wachter)

